

Fraktion im Stadtparlament

An die Pressevertreter\*innen  
mit der Bitte um Veröffentlichung

20.05.2022

## Pressemitteilung

### Dramatische Situation bei Kitaplätzen in Mörfelden-Walldorf –

#### Kein Platz für parteipolitische Manöver

Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben auf der letzten Stadtverordnetenversammlung gemeinsam mit dem gesamten Stadtparlament für einen Dringlichkeitsantrag gestimmt, der die Situation der Kitaplätze durchleuchtet wird und zusätzlich den Erzieher\*innenmangel begegnen soll. Noch im Februar hatte die grünschwarze Koalition detaillierte Maßnahmen zur Verbesserung der Personalgewinnung bereits beschlossen. Damals wurden diese Maßnahmen von SPD/Freie Wähler und FDP jedoch nicht unterstützt. „Das ist doppelt gemoppelt, aber wenn es dem Anliegen der Eltern hilft, und dies nun alle Fraktionen mittragen können, begrüßen wir das und beschließen Maßnahmen gerne nochmal! Nach wie vor fehlen 250 Kitaplätze, obwohl es einen Rechtsanspruch gibt. Hier wollen wir die Öffentlichkeit gut informieren. Diese Situation ist dramatisch und für Eltern kaum tragbar. Da gibt es nichts zu beschönigen. Jedoch besteht das Problem seit vielen Jahren. Hier müssen alle Fraktionen im Parlament zu ihrer Verantwortung stehen. Wir sollten an einem Strang ziehen, um die Situation für Eltern und Kinder dauerhaft zu verbessern“, so Ioannis Karathanasis Fraktionsvorsitzender, B'90/Die Grünen. Zu einer verantwortlichen Politik gehört aber auch die Erkenntnis, dass dieser Berichts Antrag die Situation nicht von heute auf morgen verbessern kann. Eigene Verantwortung in ausufernden Debatten von sich zu weisen, wie es bei den Ex-Koalitionär\*innen SPD, Freie Wähler und FDP passiert, hilft den Eltern und Kindern nicht weiter. „Wir konnten den Versuch abwenden den Antrag parteipolitisch zu instrumentalisieren. Die Unterbringung der Kinder in den Kitas ist wegen Personalmangels seit vielen Jahren ein Problem, persönliche Diffamierungen der Verwaltungsspitze sind unangemessen und lenken vom eigentlichen Problem der Eltern ab,“ so Andrea Winkler stellv. Fraktionsvorsitzende.

Auch Mitglieder der grünen Fraktion sind von der dramatischen Situation betroffen: „Wir bekommen für unseren Sohn im Herbst auch keinen Ü3-Kitaplatz, deshalb erwarte ich, dass die Stadt hier alle Hebel in Bewegung setzt, auch wegen der wichtigen dahinterstehenden sozialen und pädagogischen Komponente. Daher halte ich den Berichts Antrag inhaltlich für richtig. Aber es ist politisch scheinheilig und unredlich so zu tun, als ob dies nur ein Problem des aktuellen Magistrats und der aktuellen Koalition sei, dass diese nun alleinig zu verantworten haben, aber nicht angehen wollen. Dieses Problem besteht schon viel länger und auch nicht nur in Mörfelden-Walldorf, und das wissen Sie, gerichtet an die Parteien der alten Koalition. Hören Sie also auf davon abzulenken, dass auch Sie zu Ihrer Zeit keine Lösung dafür gefunden haben, und tragen Sie jetzt konstruktiv zu einer Lösung bei! Wir alle sollten dies jetzt gemeinsam angehen und nicht gegeneinander- das wünsche ich mir als selbst als betroffener Elternteil im Parlament,“ unterstreicht Bernhard Kinkel, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Mörfelden-Walldorf. Bündnis 90/Die Grünen stehen für Anregungen und Tipps von Eltern und interessieren Mitbürger\*innen gerne zur Verfügung.



Ioannis Karathanasis  
Fraktionsvorsitzender  
B'90 / Die Grünen